

Vorsitzender: Theo Keck
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Auf den Anfang kommt es an ErzieherInnenmangel gefährdet Qualitätsausbau

Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg begrüßt die im Koalitionsvertrag vereinbarte Verbindlichkeit und flächendeckende Umsetzung des Orientierungsplans. Je besser der Anfang gelingt, desto erfolgreicher wird der weitere Bildungsweg eines Kindes gelingen. Anfängliche Defizite benachteiligen Kinder in ihrer Entwicklung und ihrem Recht auf Teilhabe und Chancengleichheit in der Gesellschaft. Diese anfänglichen Defizite lassen sich, wenn überhaupt, nur sehr mühsam ausgleichen.

Verbunden mit dem anstehenden Rechtsanspruch auf Krippenplätze und dem derzeit erfolgenden Ausbau der Kindertagesstätten werden deshalb viele gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte benötigt.

Bei der Ausbildung der benötigten pädagogischen Fachkräfte wurde jahrelang der wachsende Bedarf nicht berücksichtigt. In Folge stehen nun diese Fachkräfte nicht zur Verfügung und der ohnehin bestehende Fachkräftemangel wird sich sogar noch verschärfen.

In ihrer aktuellen Pressemitteilung spricht die Gewerkschaft Ver.di von voraussichtlich 6.400 fehlenden pädagogischen Fachkräften. Stichtag für diese Zahl ist der 01.08.2013, der Tag an dem der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz in Kraft tritt. Hier sind die Fachkräfte der Tagespflege und freierwerbenden Stellen von Fachkräften, die in Ruhestand gehen, sowie pädagogischen Fachkräfte, die im Hortbereich bei Grundschulkindern arbeiten, noch nicht eingerechnet. Berücksichtigt man diese auch noch, summiert sich der Fachkräftemangel auf womöglich bis zu 10.000 Stellen!

Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg nimmt dies mit großer Sorge zur Kenntnis. Der Landeselternbeirat mahnt eindringlich, dass dieser Fachkräftemangel auf keinen Fall zu Lasten der Qualität in den Kindertagesstätten gehen darf!

Auf den Anfang kommt es an – der Landeselternbeirat erwartet, dass dies ernst genommen wird und hier kein Abbau, sondern im Gegenteil der weiterer flächendeckende Ausbau des frühkindlichen Bereiches erfolgt.

Ebenso erwartet der Landeselternbeirat von der Landesregierung, den für unsere Gesellschaft so wichtigen Beruf der pädagogischen Fachkraft aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Dieser Beruf muss bei der Berufswahl junger Menschen eine sinnvolle Option für die persönliche berufliche Zukunft darstellen. Deshalb ist es auch dringend nötig, die Fachschulen auszubauen und entsprechend bei der Lehrerversorgung zu berücksichtigen.

Der Schulversuch PIA (praxisintegrierte Ausbildung), bei dem die Ausbildungszeit, anders als herkömmlich, vergütet wird, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der Landeselternbeirat begrüßt dies. Dennoch ist auch hier noch zu evaluieren und nachzubessern und ein ständiger Augenmerk auf die Qualitätssicherung zu legen.